

Kreisforstamt Calw Los Nr.: 1 - 27**Einsatzreviere: siehe Auflistung Losverzeichnis FBZ Nordschwarzwald****Allgemeine Beschreibung der Bestandssituation:****Allgemeine Beschreibungen:**

- überwiegend Mischbestände
- Erschließung der Bestände durch vorhandene Maschinenwege und Rückegassen
- Anteil an Hangstandorten mit Hangneigung > 30 % Gefälle: 30%
- Die Aufbereitung der Holzmasse erfolgt durch Regiearbeitskräfte und Forstunternehmen.
- Die Bringung erfolgt im Forstbezirk Nordschwarzwald mit
 - Regiemaschinen zu ca.: 5 %
 - Waldarbeitereigenen Schleppern zu ca.: 2 %
 - ZHB-Maschinen zu ca.: 32 %
 - Forstspezialschlepper (mit Kran) Unternehmer zu ca.: 61 %
- Der Einsatzschwerpunkt befindet sich in den Wuchsgebieten Flächenschwarzwald und Enzhöhen auf 300-850m über NN. auf mittlerem und oberem Buntsandstein.
- Es handelt sich überwiegend um lehmig-sandige Böden aus mittlerem und oberem Buntsandstein - in abzugsträgen Lagen verbreitet wechselfeucht bis staunass (Missen).
- Im mittleren Buntsandstein teilweise Blocküberlagerung.
- Im Osten des Forstbezirks teilweise befahrungskritische Tonböden (Muschelkalk).
- Die Bestände sind vielfach mit Naturverjüngung und verjüngten Sturmwurfflächen durchsetzt und erfordern auch diesbezüglich eine sehr pflegliche Holzernte.
- Viele Bestände zeichnen sich durch eine breite Durchmesserstreuung aus, d.h. dass regelmäßig auch relativ starke und dabei häufig grobstige Bäume entnommen werden. Die Möglichkeiten des Zufällens sind aus Pflfeglichkeitsgründen oft nur eingeschränkt nutzbar.
- Die Waldflächen liegen zu großen Teilen im Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord und berühren teilweise Erholungsschwerpunkte. Auch aus diesem Grund erfordern die Einsätze besondere Rücksichtnahme und Sorgfalt.
- Die Rückearbeiten werden im integrierten Verfahren durchgeführt. Der Leistungsnehmer muss in der Regel bei der Hiebsmaßnahme vor Ort sein. KUNO, Schutzhelm und Arbeitsjacke (mind. 1/3 Warnfarbe) müssen dauerhaft getragen werden.
- Der konkrete Hieb wird dem Leistungsnehmer zwei Wochen vor Beginn mit dem Arbeitsauftrag angekündigt.
- Der Einsatz von Subunternehmern ist zusammen mit der Ausschreibung anzuzeigen.
- Sowohl Unternehmer als auch mögliche Subunternehmer müssen den Nachweis ihrer Zertifizierung erbringen.
- Der Auftraggeber haftet nicht für den Ausfall von Hieben, die witterungs-, kalamitäts-, betriebs- oder holzmarktbedingt entfallen.
- Der Auftraggeber haftet nicht für eine witterungsbedingte zeitliche Verschiebung des Hiebsbeginns und für eine Verschiebung, die auf krankheitsbedingte Ausfälle der Waldarbeiter zurückzuführen ist.

- Zufällige Nutzungen / Kalamitätsholzfall sollen innerhalb des Forstbezirks (möglichst nahe Zuschlagsrevier) ausgeglichen werden.
- Bei allen Arbeitsvorgängen ist der Rükkeunternehmer mit KUNO-kompatiblem Gerät (Frequenz!) ausgestattet. Das Gerät stellt der Auftragnehmer zur Verfügung.
- Die Laufzeit der Ausschreibung beträgt 12 Monate mit der beiderseitigen 1-maligen Option auf bis zu 1,5 Jahre Verlängerung zu gleichbleibenden Konditionen.

Besondere Bestimmungen :

➤ **Fahrwege und Wasserableitungen**

Die Qualitätsanforderungen beinhalten den Erhalt und ggf. die Wiederherstellung der Befahrbarkeit der Fahrwege, d.h. insbesondere das Freihalten/Freiräumen des Wegkörpers und der Bankette, Gräben, Dohlen und Wegböschungen von Reisig und Schlagabraum.

Da die konkreten Einsatzorte zum Zeitpunkt der Ausschreibung noch nicht feststehen, handelt es sich bei den angegebenen Werten um Erwartungswerte, die sich auf Erfahrungswerte aus Vorjahren stützen. Diese können als Anhaltspunkte für die Kalkulation dienen.

Ein Anspruch auf die Einhaltung dieser Werte bei konkreten Einsätzen besteht nicht.